



Stiftung „Kleine Füchse“

---

## Pressemitteilung

**Kindertagesstätte der Heilig-Geist-Kirchengemeinde ist jetzt Modell-Kita in Sachen Hochbegabtenförderung / Vier besonders begabte Kinder besuchen die Einrichtung bereits**

16. Oktober 2007

Die Kindertagesstätte der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Wiesbaden-Biebrich ist ab sofort eine Modell-Kita der Stiftung „Kleine Füchse“ und somit der Förderung hochbegabter Vorschulkinder in besonderem Maße verpflichtet. Vier besonders begabte Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren besuchen die Einrichtung von nun an. Jedes Jahr sollen weitere vier besonders begabte Kinder zusätzlich aufgenommen werden, um über spezielle Angebote ihre Talente individuell zu unterstützen.

Da sie mit allen anderen Kindern der Einrichtung zusammen in den bestehenden Kita-Gruppen gefördert werden, setzt das Konzept von „Heilig-Geist“ künftig verstärkt auf Talentendeckung und –förderung. Um das gewährleisten zu können wird eine zusätzliche, von der Stiftung finanzierte, Erzieherin eingestellt. Außerdem werden in der Kita so genannte Lernbereiche, wie eine kindgerecht ausgestattete Werkbank und eine Medienecke mit Büchern und Spielen zum Erlernen von Zahlen und Buchstaben, eingerichtet. Die Förderung des Forscherdrangs liegt der Leiterin der Heilig-Geist-Kita Ute Müller dabei besonders am Herzen. Experimente und Kleingruppenarbeit zu Themen wie Licht, Wasser und Elektrizität sollen die Neugier und Wissbegier der Kinder herausfordern und befriedigen. „Wir sind sehr froh über die Unterstützung der Stiftung, das eröffnet uns tolle neue Möglichkeiten“, so Müller.

Dass die Entscheidung für die Heilig-Geist-Kita getroffen wurde, lag vor allem daran, dass dort bereits differenziert mit den Kindern gearbeitet wird. „Die Erzieherinnen beobachten jedes einzelne Kind sehr aufmerksam, das hat uns von Anfang an gut gefallen“, berichtet Christine Koop, die als Leiterin der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der Stiftung auch das Auswahlverfahren begleitete. Ute Müller freut sich über so viel Lob, fügt aber hinzu: „Es gibt noch viel zu lernen für uns, besonders spannend wird es sein, den entwicklungsschnellen Kindern im Alltag gerecht zu werden und sie gleichzeitig in die Gruppe zu integrieren.“ Mit diesem „integrativen“ Ansatz der Stiftung ist gemeint, dass die Kinder in Gruppen betreut und gefördert werden, die nicht ausschließlich von besonders Begabten besucht werden, sondern in denen Kinder mit unterschiedlichem Leistungs- und Wissensstand gemeinsam spielen und lernen. Um das optimal hinzubekommen, nehmen alle Erzieherinnen der Kita Heilig-Geist an einer Fortbildungsreihe der Stiftung „Kleine Füchse“ teil. Mit dabei ist auch die stellvertretende Schulleiterin der Diesterwegschule. Diese Grundschule übernimmt viele Kinder der Heilig-Geist-Kita und will dafür sorgen, dass der eingeschlagene Weg auch in der Schullaufbahn fortgeführt werden kann und einmal entdeckte Talente nicht wieder verloren gehen. „Die Gestaltung der Übergangsphase zwischen Kita und Grundschule liegt uns besonders am Herzen – es ist wichtig, den Werdegang der Kinder weiter zu begleiten“, erläutert Ursula Raule, Mitglied des Vorstands, die langfristigen Ziele.

Die vier „kleinen Füchse“, die nun die Heilig-Geist-Kita besuchen, können auf ihren Platz stolz sein, denn es gibt bereits eine Warteliste von wissbegierigen kleinen Talenten. Vor der Aufnahme steht ein Auswahlverfahren: Nach ausführlichen Telefonaten mit den Eltern und gegebenenfalls auch den Erzieherinnen über die bisherige Entwicklung eines Kindes wird eine Vorauswahl getroffen. Einige Kinder werden zwei „Schnuppertage“ lang in die Kita eingeladen, am ersten Tag beobachten erfahrene Psychologen und Erzieherinnen die Kinder, am zweiten Tag werden dann psychologische Tests durchgeführt. Allerdings, so Christine Koop, erfasst man keine IQ-Werte, die in diesem Alter ohnehin noch nicht endgültig zu bestimmen sind. Vielmehr geht es um die Objektivierung der von den Eltern und Erzieherinnen beschriebenen Begabungen im kognitiven Bereich.

„Es geht darum, deutliche Entwicklungsvorsprünge überhaupt zu entdecken und positiv anzunehmen, damit vorhandene Fähigkeiten nicht verkümmern“, betont Horst Raule, der die Stiftung „Kleine Füchse“ ins Leben rief, um die Zukunftschancen dieser Kinder zu sichern. Anfragen aus der näheren Umgebung der Kita werden bei der Aufnahme übrigens bevorzugt, um lange Anfahrtswege zu vermeiden. Neben der Einrichtung der Heilig-Geist-Gemeinde ist

die Kindertagesstätte der evangelischen Matthäusgemeinde im Wiesbadener Rheingauviertel seit gut einem Jahr bereits eine Modell-Kita der Stiftung. Die Zusammenarbeit mit zwei weiteren Fördereinrichtungen ist gerade in Vorbereitung.

Die finanzielle Unterstützung der neuen Modell-Kita „Heilig-Geist“ wird übernommen und begleitet von der Credit Suisse Real Estate Asset Management in Frankfurt. Der Geschäftsführer Karl-Heinz Heuß unterstützt die „Kleinen Füchse“ bereits seit ihrer Gründung mit großem Engagement. „Die Förderung individueller Begabungen von Kindern im Vorschulalter ist eine Investition in die Zukunft. Leider findet dieser Aspekt in der Öffentlichkeit immer noch nicht die Beachtung, die er verdient. Aus diesem Grund unterstützen wir Initiativen wie die der Raule-Stiftung, die jungen Menschen eine Chance geben, besondere Fähigkeiten weiter zu entwickeln“, so Heuß, der als Mitglied des Stiftungsrates gerade die Entwicklung neuer Konzepte als wichtige gesellschaftliche Verantwortung verfolgt.

Die Stiftung „Kleine Füchse“ wurde 2003 von dem Wiesbadener Unternehmer Horst Raule gegründet. Ziel ist die Förderung von frühkindlichen Begabungen in Kindertagesstätten auf breiter Ebene. Neben der Förderung einzelner Kitas hat die Stiftung im Mai 2006 eine Begabungspsychologische Beratungsstelle eingerichtet. Zahlreiche Firmen und Privatleute unterstützen die Arbeit bereits finanziell. Als gemeinnützige Stiftung freuen sich die „Kleinen Füchse“ aber über jeden weiteren Förderer und Partner.

#### Pressekontakt

Raule-Stiftung „Kleine Füchse“

Ursula Raule

Solmsstraße 1

65189 Wiesbaden

Tel. 0611-9917619

[ursula.raule@raule-stiftung.de](mailto:ursula.raule@raule-stiftung.de)